

Ad-hoc-Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	3 Seiten
BEILAGEN	keine

Bussnang, 31. Januar 2020

Stadler gibt vorläufige Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2019 bekannt

- **Rekordhoher Auftragseingang von über 5 Mia. CHF, davon über 800 Mio. CHF im Bereich Service.**
- **80 Prozent mehr ausgelieferte Fahrzeuge, erfolgreiche Zulassungsprozesse und pünktliche Flotten-Inbetriebnahmen in mehreren Ländern.**
- **Zuwachs um 25 Prozent auf 10 500 Mitarbeitende (durchschnittliche Anzahl FTE).**
- **Umsatzwachstum um 60 Prozent auf 3.2 Mia. CHF.**
- **Ebit-Marge von 6 Prozent getrieben durch höhere Investitionen in Wachstum, Mehrkosten in Projekten (insbesondere East Anglia) und Wechselkursverwerfungen.**
- **Höhere Investitionen und Mehrkosten werden die Marge auch im laufenden Jahr beeinflussen. Das mittelfristiges Ebit-Margen-Ziel von mindestens 8 Prozent wird bestätigt.**
- **Basierend auf der aktuellen Einschätzung beabsichtigt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung eine Dividende von 120 Mio. CHF (1.20 CHF pro Aktie) zu beantragen.**

Stadler steuert gemäss noch ungeprüften Kennzahlen auf einen rekordhohen Auftragseingang von über 5 Milliarden Schweizer Franken sowie einen rekordhohen Auftragsbestand hin. Insbesondere im Bereich Service wurden die Erwartungen beim Auftragseingang deutlich übertroffen. Stadler hat in den vergangenen Jahren in neue Technologien investiert und konnte diese viel früher als erwartet erfolgreich an den Markt bringen. Dazu zählen Digitalisierungsprojekte, neue Antriebstechnologien mit Akku und Wasserstoff sowie ein komplett neu entwickeltes Strassenbahnmodell. Aufgrund dieser Investitionen in neue Produkte inklusive Verkaufskosten, den Mehrkosten in einzelnen Aufträgen, insbesondere im Projekt East Anglia, dem Mitarbeiteraufbau sowie den Wechselkursverwerfungen in der Norwegischen und Schwedischen Krone bleiben Umsatz, Ebit und Ebit-Marge hinter den Erwartungen zurück. Die mittelfristigen Finanzziele werden bestätigt.

Stadler konnte im Geschäftsjahr 2019 wiederum einen rekordhohen Auftragseingang von über 5 Milliarden Schweizer Franken verbuchen. Damit verbunden wächst auch der Auftragsbestand auf ein neues Rekordhoch. Nicht nur betreffend Auftragseingang war das Jahr 2019 durch ausserordentliches Wachstum

geprägt: Im Dezember wurden sieben neue Fahrzeugflotten für den regulären Fahrgastbetrieb bereitgestellt (darunter der Hochgeschwindigkeitszug Giruno für die SBB) und es wurden 2019 insgesamt 444 Fahrzeuge ausgeliefert. Das entspricht rund 80 Prozent mehr als im Vorjahr.

Stadler erzielte im Geschäftsjahr 2019 ein Umsatzwachstum von über 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf rund 3.2 Milliarden Schweizer Franken (Vorjahr 2 Milliarden Schweizer Franken). Aufgrund von Verschiebungen in Projekten (primär East Anglia) fällt der Umsatz in der Berichtsperiode jedoch tiefer aus als erwartet, was sich ebenfalls auf das Ergebnis auswirkt.

Ebit-Marge von 6 Prozent

Das operative Ergebnis auf Stufe Ebit konnte ebenfalls gesteigert werden. Die Ebit-Marge lag mit rund 6 Prozent aber unter dem Wert des Vorjahrs und unter den eigenen Erwartungen. Verschiebungen und Mehrkosten in einzelnen Aufträgen, insbesondere bei East Anglia, haben das Ergebnis massgeblich beeinträchtigt. Infolge des rekordhohen Bestellungseingangs wurde der Ebit auch durch höher als ursprünglich erwartete Verkaufsaufwände belastet. Ebenso hatten Wechselkursveränderungen, insbesondere zwischen dem Schweizer Franken und der Norwegischen sowie der Schwedischen Krone einen negativen Einfluss auf das operative Ergebnis.

Stadler ist im vergangenen Jahr gruppenweit um 2000 Mitarbeitende gewachsen (durchschnittliche Anzahl FTE), was einem Zuwachs von circa 25 Prozent entspricht. Insbesondere die Einarbeitung neuer Mitarbeiter hat zu Mehrbelastungen bei einigen Aufträgen geführt.

Stadler hat im Jahr 2019 intensiv in die Digitalisierung, in neue Fahrzeugkonzepte und neue Technologien investiert. Dies ist zum einen der neuartige, batteriebetriebene FLIRT Akku, von welchem der Nahverkehrsbund Schleswig-Holstein im letzten Jahr 55 Stück bestellt hat und mit dem sich Stadler in einer Ausschreibung nach grüner Technologie gegen internationale Konkurrenz durchsetzen konnte. Für Darmstadt liefert Stadler ein komplett neu entwickeltes Strassenbahnmodell der jüngsten Generation. Der erste Auftrag für einen mit Wasserstoff betriebenen Triebzug des Typs FLIRT H₂ ist im November 2019 von der San Bernardino County Transportation Authority im Süden Kaliforniens eingegangen.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Stadler wiederum ein zweistelliges Umsatzwachstum. Höhere Investitionen und Mehrkosten werden die Marge auch im laufenden Jahr beeinflussen. Die mittelfristigen Finanzziele werden bestätigt. Basierend auf der aktuellen Einschätzung beabsichtigt der Verwaltungsrat zuhänden der Generalversammlung eine Dividende von 120 Mio. CHF (1.20 CHF pro Aktie) zu beantragen. Die vollständigen, finalen und geprüften Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2019 werden am 5. März 2020 veröffentlicht.

Telefonkonferenz für Investoren und Journalisten

Heute Freitag, 31. Januar 2020, findet um 8 Uhr (MEZ) ein Conference Call mit Group CEO Dr. Thomas Ahlborg und Group CFO Raphael Widmer statt.

Einwahldaten:

Teilnehmer können sich über den untenstehenden Link registrieren und erhalten die Einwahldetails für die Telefonkonferenz.

Link: <https://bit.ly/36HRpbs>

Nächste Termine:

Veröffentlichung der Jahresergebnisse	5. März 2020
Jahresmedien- und Analystenkonferenz	5. März 2020
Generalversammlung 2020	30. April 2020
Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse	25. August 2020

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Über Stadler

Stadler baut seit über 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 40 Servicestandorten arbeiten rund 10 500 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Investor Relations:

Stadler Rail Group

*Raphael Widmer
Group CFO
Telefon: +41 71 626 86 47*

*Daniel Strickler
Investor Relations Officer
Telefon: +41 71 626 86 47
E-Mail: ir@stadlerrail.com*

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

*Marina Winder
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR
Mitglied der Konzernleitung
Telefon: +41 71 626 31 57
Mobile: +41 78 843 57 20*

*E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com*